

Geschichten vom Leben - mit Kamishibai erzählen & gestalten

Was brauchen Menschen,
um sich wohlfühlen?

Jeder Mensch ist wertvoll -
was bedeutet das?

Wie gehen wir mit den
Schätzen der Erde um?

5 Kernbotschaften der Agenda 2030

Was können wir
zum Frieden beitragen?

Gemeinsam etwas bewegen –
wie gelingt das?

1. Was Menschen zum Leben brauchen: die Würde des Menschen im Mittelpunkt

Überall in der Welt erzählen sich Menschen Geschichten von Dingen, die für ihr Leben bedeutsam sind. In Märchen geht es um Armut und Reichtum, um Hunger und Durst, um Wasser und Land, um Krankheit und Heilung, um Mann und Frau. Wichtige Fragen dabei sind: Was heißt es, genug zu haben? Wie gehen wir gut miteinander um?

Beispiel:



**Olten, Manuela: Wir haben Rechte. Die Kinderrechte kennenlernen und verstehen.
München: Don Bosco, 2015**

Erzählbilder zu ausgewählten Kinderrechten regen zum Entdecken und Erzählen an.

2. Die Erde hat viele Schätze: Klimawandel begrenzen, natürliche Lebensgrundlagen bewahren

Wenn Geschichten von den Schätzen der Erde erzählen, geht es dabei um Wasser, Luft und Wärme. Es geht um den Boden, auf dem so vieles wachsen kann. Solche Geschichten erzählen davon, wie alles das zusammengehört. Schätze verbrauchen und Schätze bewahren – das geschieht wie in einem Kreislauf: hier wird etwas weniger und dort entsteht etwas Neues. In vielen Geschichten geht es um eine wichtige Erfahrung: Es ist gut, wenn Menschen von diesem Kreislauf etwas spüren und achtsam damit umgehen.

Beispiel:



Das Wasser gehört allen. Ein Märchen aus Afrika. In Kooperation mit der Stiftung Weltethos. Don Bosco, 2018

Die Tiere merken: Wasservorräte sind begrenzt. Darf einer allein die Ressourcen für sich beanspruchen?

3. Was Lebensqualität bedeutet: miteinander arbeiten und füreinander da sein in guter Gemeinschaft

Mit Bildern und Geschichten erfahren wir, wie Menschen an verschiedenen Orten ihr Leben gestalten. Überall suchen Menschen Arbeit, um mit anderen etwas Neues in Bewegung zu bringen. Sie nutzen Fahrzeuge, um anderswo hinzukommen. Manche erfinden neue Sachen, die anderen Menschen helfen können. Dabei wird auch deutlich, wie sehr wir für alles Energie und Stoffe aus der Natur brauchen. Vieles steht uns nicht unbegrenzt zur Verfügung. Wie können Menschen so leben, lernen und arbeiten, dass niemand zurückgelassen wird?

Beispiel:



Keloglan und die verzauberte Schüssel. Bildkarten. München: Don Bosco, 2018

Keloglan angelt aus dem Fluss einen riesigen Fisch. Als er ihn ausnimmt, entdeckt er in dessen Bauch eine verzauberte Schüssel: Wenn man damit Wasser schöpft, dann verwandelt sich das Wasser darin zu Gold. Wird Keloglan durch soviel Reichtum für immer glücklich?

4. Zum Frieden gehört die Hoffnung: den Frieden fördern

Zu allen Zeiten haben Menschen versucht, in Frieden miteinander zu leben. Sie brauchen Schutz, wenn sie bedroht werden. Und sie brauchen andere Menschen, zu denen sie Vertrauen haben können. Frieden suchen und Frieden erhalten - das ist nicht einfach und oft gefährdet. Bei Angst und Mutlosigkeit hilft die Hoffnung, dass Frieden immer wieder möglich ist. Deshalb erzählen sich Menschen Geschichten davon, wie Frieden gelingen kann.

Beispiel:



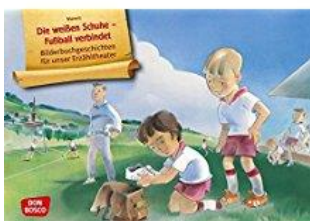
Michels, Tilde / Reinhard Michl: Es klopft bei Wanja in der Nacht. Bildkarten. München: Don Bosco, 2015

In einer kalten Winternacht suchen ganz unterschiedliche Tiere gemeinsam Schutz. Kann das gut gehen?

5. Was wir miteinander teilen und bewegen können: partnerschaftlich handeln und voneinander lernen

Durch Geschichten und Bilder aus aller Welt wird deutlich, wie Menschen anderswo leben und was ihnen in ihrem Leben wichtig ist: Was macht anderen Freude? Wie unterstützen Menschen sich gegenseitig und mit welchen Ängsten und Sorgen haben sie zu kämpfen? Überall auf der Welt wird darüber nachgedacht, wie wir das Leben auf der Welt miteinander besser gestalten können. Was lernen wir von anderen? Was können wir an andere weitergeben? Wie schützen wir gemeinsam unsere Lebensgrundlagen?

Beispiel:



Maneis: Die weißen Schuhe – Fußball verbindet. München: Don Bosco 2018

Eli ist vor dem Krieg nach Deutschland geflohen. Dort erlebt er nach dem Ankommen: Auf dem Fußballplatz tragen alle gleichfarbige Trikots und stehen zueinander.

Zum Weiterlesen: Online-Lektüre zum Thema:

https://www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030_agenda/kernbotschaften/index.html

<http://www.leuchtpol.de/veroeffentlichungen/handbuch-philosophieren.pdf>

Konzept & Zusammenstellung: Susanne Brandt